

# Monatsbericht

## Juli 2006

der an den Luftgütemessstellen  
des Burgenländischen Luftgütemessnetzes  
gemessenen Immissionsdaten

gemäß Messkonzeptverordnung zum  
Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II 358/98) §40

Die aktuellen Ozonwerte sind von April bis Oktober  
unter der Telefonnummer  
02682/600-2888 zu erfahren.

So wie die freiwillige Verhaltensweisen bei Überschreitung  
der Informationsschwelle: 02682/600-2641  
der Alarmschwelle: 02682/600-2642

Weitere aktuelle Luftmessergebnisse finden Sie im ORF Teletext  
auf Seite 782 – 783.  
oder im Internet [www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at)

### Impressum:

Amt der Burgenländischen Landesregierung,  
Abteilung 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr  
Hauptreferat III – Natur und Umweltschutz  
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt  
Tel.: 02682/600-2835 Fax: 02682/67432  
e-mail: [luftguete.bgld@luft-bgld.at](mailto:luftguete.bgld@luft-bgld.at)

### Redaktion und Graphische Gestaltung:

Das Luftgüte Team

<b>1</b>	<b>INHALT</b>	
<b>1</b>	<b>INHALT</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>ABKÜRZUNGEN</b>	<b>4</b>
<b>3.1</b>	<u>Luftschadstoffe</u>	4
<b>3.2</b>	<u>Einheiten</u>	4
<b>3.3</b>	<u>Umrechnungsfaktoren</u>	4
<b>3.4</b>	<u>Mittelwerte</u>	5
<b>4</b>	<b>DAS BURGENLÄNDISCHE LUFTGÜTEMESSNETZ</b>	<b>6</b>
<b>4.1</b>	Ausstattung der Messstellen	6
<b>4.2</b>	<b>ÜBERBLICK ÜBER DAS BURGENLÄNDISCHE MESSNETZ:</b>	7
<b>4.3</b>	Angaben zu den Messgeräten	8
<b>4.2</b>	Nachweisgrenze	8
<b>4.3</b>	Messprinzipien	8
<b>5</b>	<b>GRENZWERTE</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS</b>	<b>11</b>
<b>7</b>	<b>TABELLEN</b>	<b>12</b>
<b>7.1</b>	Verfügbarkeit	12
<b>7.2</b>	Monatsmittelwerte	12
<b>7.3</b>	Eisenstadt	13
<b>7.4</b>	Kittsee	17
<b>8</b>	<b>GRAFIKEN</b>	<b>19</b>
<b>8.1</b>	Eisenstadt	19
<b>8.2</b>	Oberwart	22
<b>8.3</b>	Kittsee	25

## 2 Einleitung

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz Luft (IG-L, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998),(Novelle BGBl. I Nr. 62/2001, vom 06.07.2001) und gemäß Ozongesetz (BGBl. Nr. 210/1992) im Burgenland insgesamt eine mobile und drei fixe Luftgütemessstellen.

Die fixen Messstellen befinden sich in

Eisenstadt (verkehrsnahe Messstelle)

Oberwart (landwirtschaftlich genutzte Umgebung)

Kittsee (nahe der Staatsgrenze zwischen Bratislava und Kittsee)

Eine mobile Messstelle dient der Vorerkundung, die erhobenen Messreihen werden im Jahresbericht veröffentlicht.

In Illmitz befindet sich eine Hintergrundmessstelle des Umweltbundesamtes, die auch Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes ist, welches über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen Aufschluss geben soll und der Ermittlung von internationalen Schadstoffflüssen dient.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz Luft (BGBl. II/358/98) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Die Messdaten werden nach den mindestens jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte werden ebenso wie die Messergebnisse diskontinuierlich erfasster Luftschadstoffe im Jahresbericht publiziert.

### 3 Abkürzungen

#### 3.1 Luftschadstoffe

SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid
PM <sub>10</sub>	Feinstaub (Particular Matter) < 10 µm
TSP	Gesamtschwebstaub (Total Suspended Particulates)
NO	Stickstoffmonoxid
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid
CO	Kohlenstoffmonoxid
O <sub>3</sub>	Ozon

#### 3.2 Einheiten

mg/m <sup>3</sup>	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m <sup>3</sup>	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppm	parts per million
ppb	parts per billion
1 mg/m <sup>3</sup> = 1000 µg/m <sup>3</sup>	
1 ppm = 1000 ppb	

#### 3.3 Umrechnungsfaktoren

zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb, und Konzentration in µg/m<sup>3</sup> bei 1013 hPa und 20°C (Normbedingungen)

SO <sub>2</sub>	1 ppb = 2,6647 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,37528 ppb
NO	1 ppb = 1,2471 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,80186 ppb
NO <sub>2</sub>	1 ppb = 1,9123 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,52293 ppb
CO	1 ppb = 1,1640 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,85911 ppb
O <sub>3</sub>	1 ppb = 1,9954 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,50115 ppb

### 3.4 Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungszeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, Nov. 1990)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8	gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW_8	nicht gleitender Achtstundenmittelwert (4 Werte pro Tag: 0 - 8 Uhr, 8 - 16 Uhr, 12 – 20 Uhr, 16 – 24 Uhr)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	22 gültige TMW, wobei aber alle gültigen HMW zur Bildung des MMW verwendet werden

## 4 Das Burgenländische Luftgütemessnetz

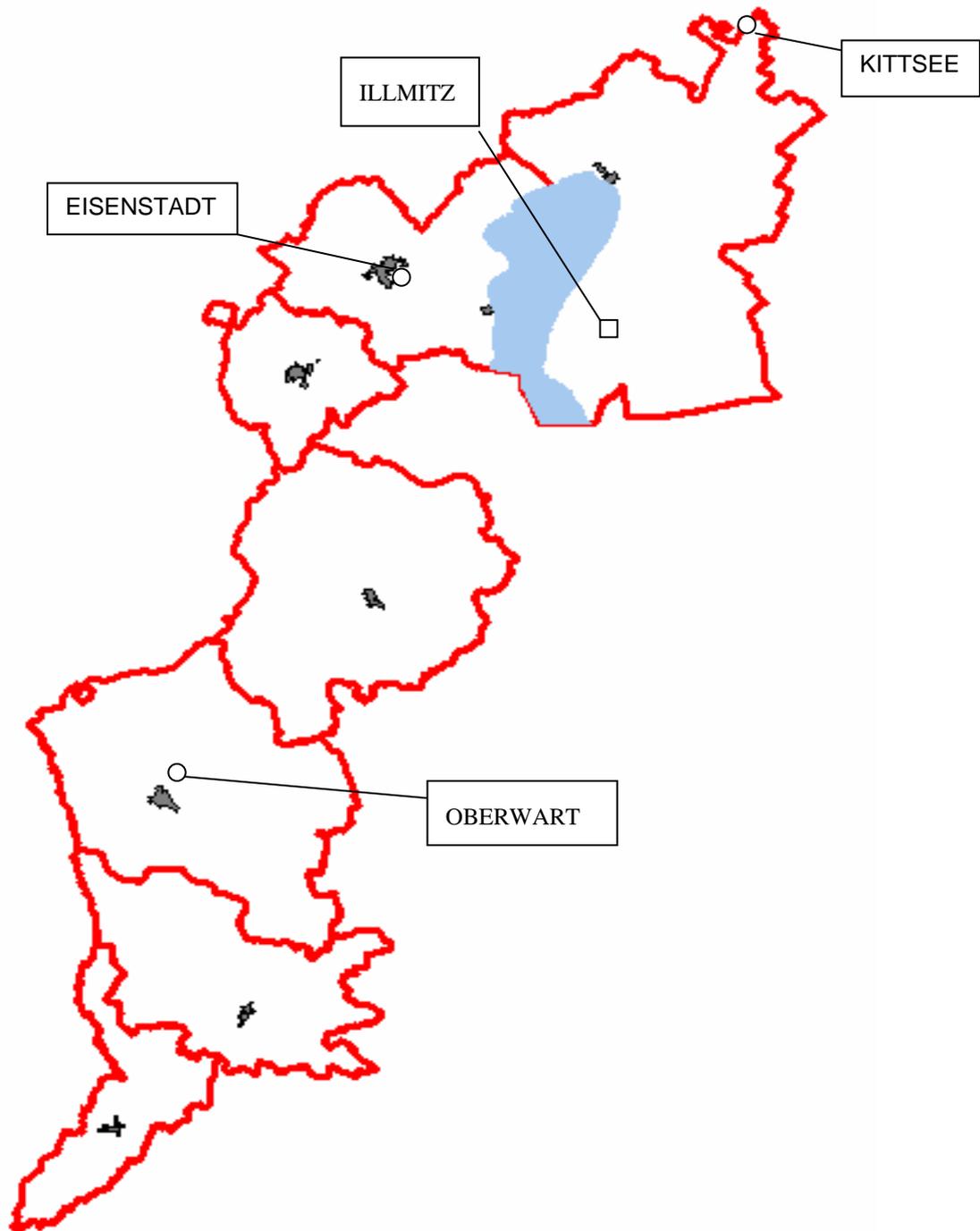
### 4.1 Ausstattung der Messstellen

<i>Messstelle</i>	<i>Messgeräte</i>					
	<b>O<sub>3</sub></b>	<b>SO<sub>2</sub></b>	<b>PM<sub>10</sub>/TSP</b>	<b>NO<sub>x</sub></b>	<b>CO</b>	<b>Meteo.</b>
Eisenstadt	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)
Oberwart	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-350E		(1)
Kittsee	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E		(1)
Mobile Messstelle	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)

Meteorologische Messungen:

- (1) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung,

## 4.2 ÜBERBLICK ÜBER DAS BURGENLÄNDISCHE MESSNETZ:



- Messstellen des BGLD. Luftgütemessnetzes
- Messstelle des UBA

### 4.3 Angaben zu den Messgeräten

	<i>4.2 Nachweisgrenze</i>	<i>4.3 Messprinzipien</i>
<b>SO<sub>2</sub></b>		
APSA-360	2 µg/m <sup>3</sup>	UV-Fluoreszenz
<b>TSP</b>		
FH 62IR	3 µg/m <sup>3</sup>	Radiometrisch (Beta-Strahlen-Absorption)
<b>NO+NO<sub>2</sub></b>		
APNA-360E	NO: 0,4 µg/m <sup>3</sup>	Chemilumineszenz. NO <sub>2</sub> wird als Differenz von NO <sub>x</sub> und NO bestimmt.
	NO <sub>2</sub> : 1,7 µg/m <sup>3</sup>	
<b>CO</b>		
APMA-360	0,058 mg/m <sup>3</sup>	Infrarot-Absorption
<b>O<sub>3</sub></b>		
APOA-350E	4 µg/m <sup>3</sup>	Ultraviolett-Absorption
APOA-360E	0,8 µg/m <sup>3</sup>	Ultraviolett-Absorption

Die Genauigkeit, mit der Konzentrationen angegeben sind, ist von der Nachweisgrenze des jeweiligen Messgerätes abhängig.

## 5 Grenzwerte

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im burgenländischen Luftgütemessnetz erfassten Schadstoffe angegeben.

**a) Bundes-Immissionsschutzgesetz Luft**, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998

Novelle BGBl. I Nr.62/2001, vom 06.07.2001

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1 zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff					
		HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200*		120	
NO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200			30**
Schwebstaub(TSP)	µg/m <sup>3</sup>			150	
PM <sub>10</sub>	µg/m <sup>3</sup>			50***	40
CO	mg/m <sup>3</sup>		10		
Benzol	µg/m <sup>3</sup>				5

\* 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max.350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.

\*\* Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 01.01.2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30µg/m<sup>3</sup> bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes und wird am 01.01. jeden Jahres bis 01.01.2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert.

\*\*\* Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig; ab Inkrafttreten des Gesetzes bis 2004: 35 Tage ; von 2005 bis 2009; 30 Tage; ab 2010:25 Tage.

**b) Bundesgesetz über Maßnahmen zur Abwehr der Ozonbelastung und über die Information der Bevölkerung über hohe Ozonbelastungen (Ozongesetz), BGBl.I Nr.34/2003**

*Informations- und Warnwerte für Ozon*

Informationsschwelle	180 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

### ***Feststellung von Überschreitungen***

Der Landeshauptmann hat die Überschreitung der Informationsschwelle und der Alarmschwelle für sein Gebiet, das Teil des betreffenden Ozonüberwachungsgebietes ist, festzustellen, wenn der jeweilige Wert gemäß Anlage 1 an zumindest einer Messstelle eines Ozon-Überwachungsgebietes überschritten wurde.

**c) Empfehlungen für freiwilligen Verhaltensweisen bei Überschreitung der Informationsschwelle und Alarmschwelle:**

**Informationsschwelle über 180 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhte körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, wie z.B. Spaziergang, Baden oder Picknick, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentration im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.“

**Alarmschwelle über 240 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle können zu Reizungen der Schleimhäute und zu Atembeschwerden führen. Ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, sind zu vermeiden. Gefährdete Personen - wie beispielsweise Kinder mit überempfindlichen Bronchien, Personen mit schweren Erkrankungen der Atemwege und / oder des Herzens, sowie Asthmakranke – sollen sich daher bevorzugt in Innenräumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird. Für individuelle gesundheitsbezogene Auskünfte wird empfohlen, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.“

**d) Richtlinie 2002/3/EG Des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.02.2002 über den Ozongehalt der Luft**

Langfristige Ziele für Ozon

	Langfristiges Ziel (*)	Parameter
langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m <sup>3</sup>	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres
langfristiges Ziel für den Schutz der Vegetation	6 000 µg/m <sup>3</sup> h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli

(\*) Die Fortschritte der Gemeinschaft beim Erreichen der langfristigen Ziele, wobei das Jahr 2020 als Zieldatum herangezogen wird, werden als Teil des in Artikel 11 beschriebenen Prozesses überprüft.

**e) Richtlinie 1999/30/EG Des Rates vom 02.04.1999 über Grenzwerte für Stickstoffoxid und Stickstoffoxide**

		Zeitpunkt, bis zu dem der Grenzwert zu erreichen ist
1-Stunden-Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	200 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub> (darf nicht öfter als 18 mal im Jahr überschritten werden)	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	40 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub>	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der Vegetation	30 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>x</sub>	19.07.2001

## 6 Wetterlage und Interpretation des Immissionsgeschehens

## 7 Tabellen

### 7.1 Verfügbarkeit

#### Verfügbarkeit der Halbstundenwerte in Prozent der maximal möglichen Werte

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO
Eisenstadt	100	100	98	100	100	100
Oberwart	100	29	86	100	100	
Kittsee	100	99	98	97	97	

Die Verfügbarkeit soll gemäß §4(1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO<sub>2</sub>, CO, NO<sub>2</sub>, Schwebstaub und O<sub>3</sub> mindestens 90% betragen

### 7.2 Monatsmittelwerte

Angaben in µg/m<sup>3</sup>, bei CO in mg/m<sup>3</sup>

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO
Eisenstadt	88	2	33	20	4	0.22
Oberwart	70	2	32	9	2	
Kittsee	82	4	35	14	2	

### 7.3 Eisenstadt

**Eisenstadt**                      **Ozon**                      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	73	70	62	60
02	83	81	67	57
03	77	75	71	52
04	84	83	77	54
05	102	102	97	75
06	112	110	105	86
07	129	127	112	80
08	120	116	104	88
09	122	120	108	81
10	127	122	106	79
11	178	170	148	97
12	211	196	157	101
13	159	151	130	81
14	171	163	125	94
15	90	88	81	72
16	84	84	80	67
17	103	101	93	74
18	168	154	137	91
19	158	154	137	97
20	137	136	125	88
21	204	203	159	100
22	209	207	177	130
23	169	160	132	115
24	142	137	113	103
25	161	159	150	102
26	171	163	149	101
27	167	165	146	100
28	188	184	158	108
29	140	135	114	87
30	127	125	117	108
31	153	150	132	99
<b>Maximum</b>	<b>211</b>	<b>207</b>	<b>177</b>	<b>130</b>
<b>Minimum</b>	<b>73</b>	<b>70</b>	<b>62</b>	<b>52</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
4	0	19	27

**Eisenstadt**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$ , CO in  $\text{mg}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO	CO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.MW8
01	6	3	22	34	14	15	5	0.22
02	6	4	22	22	10	5	2	0.21
03	7	3	19	29	11	13	4	0.21
04	3	2	29	22	8	8	2	0.19
05	5	2	35	18	11	16	3	0.19
06	9	4	36	20	10	9	2	0.24
07	4	2	42	47	17	22	4	0.23
08	7	1	20	42	15	8	3	0.23
09	2	1	28	36	12	3	1	0.23
10	1	1	25	43	25	21	6	0.24
11	10	3	43	49	19	15	3	0.27
12	16	3	52	53	23	23	4	0.29
13	3	2	43	51	23	49	6	0.28
14	4	2	41	52	26	23	5	0.29
15	8	2	15	29	14	8	3	0.23
16	22	4	13	25	10	4	2	0.18
17	5	2	18	51	19	21	5	0.19
18	7	3	35	65	28	22	5	0.25
19	5	3	43	123	30	38	5	0.30
20	3	2	45	54	21	28	4	0.31
21	3	2	44	53	28	58	7	0.29
22	5	2	33	45	18	5	2	0.25
23	3	1	30	22	12	5	2	0.23
24	3	1	30	59	28	29	6	0.30
25	8	2	38	66	24	18	3	0.25
26	19	5	52	86	31	35	4	0.30
27	11	3	51	125	32	18	4	0.32
28	14	3	48	102	32	93	9	0.32
29	2	1	----	64	25	12	4	0.33
30	3	1	15	27	11	5	2	0.20
31	3	1	30	62	26	17	4	0.26
<b>Max</b>	<b>22</b>	<b>5</b>	<b>52</b>	<b>125</b>	<b>32</b>	<b>93</b>	<b>9</b>	<b>0.33</b>
<b>Min</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>18</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0.18</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	CO
HMW	TMW	TMW	HMW	MW8
0	0	3	0	0

Oberwart

**Oberwart Ozon**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	80	78	76	70
02	75	74	67	62
03	68	67	60	42
04	86	86	72	44
05	117	116	103	60
06	118	117	109	66
07	137	136	119	70
08	105	98	86	56
09	104	101	90	54
10	104	102	77	41
11	135	132	120	70
12	154	151	127	82
13	127	124	113	76
14	153	151	142	96
15	106	103	90	81
16	88	87	85	57
17	96	96	93	60
18	142	141	133	77
19	161	160	150	90
20	149	147	139	85
21	162	158	145	86
22	165	162	150	101
23	153	149	104	68
24	129	126	109	56
25	140	140	106	59
26	147	144	130	71
27	159	158	131	75
28	172	170	158	88
29	135	133	121	77
30	119	118	113	71
31	126	125	116	66
<b>Maximum</b>	<b>172</b>	<b>170</b>	<b>158</b>	<b>101</b>
<b>Minimum</b>	<b>68</b>	<b>67</b>	<b>60</b>	<b>41</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	16	20

**Oberwart**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	----	----	----	5	3	1	1
02	----	----	----	5	3	1	1
03	----	----	----	9	4	2	1
04	----	----	31	28	9	40	6
05	----	----	35	33	8	58	7
06	----	----	46	26	9	15	3
07	----	----	42	23	9	11	2
08	----	----	23	15	5	2	1
09	----	----	25	17	5	3	2
10	----	----	27	47	13	69	8
11	----	----	32	28	9	16	3
12	----	----	41	34	9	14	2
13	----	----	32	24	7	4	1
14	----	----	33	33	8	13	2
15	----	----	15	12	3	2	1
16	----	----	11	16	6	2	1
17	----	----	15	35	10	29	3
18	----	----	42	31	11	11	2
19	----	----	37	36	12	10	2
20	----	----	42	36	11	17	2
21	----	----	35	37	14	10	2
22	----	----	27	35	9	6	2
23	5	----	25	16	8	2	2
24	5	3	31	32	13	13	3
25	2	1	----	37	12	15	2
26	4	2	----	36	13	9	2
27	2	1	----	33	12	9	2
28	4	2	57	41	14	7	2
29	2	1	25	20	8	3	1
30	1	1	21	23	7	3	1
31	2	1	44	44	14	15	2
<b>Max</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>57</b>	<b>47</b>	<b>14</b>	<b>69</b>	<b>8</b>
<b>Min</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	1	0

## 7.4 Kittsee

### Kittsee Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	75	74	66	62
02	70	68	57	40
03	88	88	76	49
04	112	110	94	56
05	104	104	97	65
06	114	113	107	82
07	136	133	116	80
08	116	115	107	82
09	178	127	110	64
10	118	116	105	76
11	163	160	140	80
12	236	177	159	98
13	171	169	142	80
14	148	145	124	91
15	91	90	86	71
16	87	87	82	62
17	109	107	102	76
18	176	174	146	83
19	169	168	144	82
20	154	152	139	86
21	194	192	171	110
22	186	184	165	110
23	161	157	140	104
24	156	154	135	103
25	182	178	147	92
26	180	177	148	94
27	214	207	158	92
28	239	216	170	95
29	156	155	139	102
30	136	136	127	94
31	149	149	130	90
<b>Maximum</b>	<b>239</b>	<b>216</b>	<b>171</b>	<b>110</b>
<b>Minimum</b>	<b>70</b>	<b>68</b>	<b>57</b>	<b>40</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
4	0	20	24

**Kittsee**      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	7	4	16	15	6	2	1
02	5	4	28	32	10	7	1
03	41	6	20	34	11	9	2
04	26	4	31	36	13	70	10
05	30	3	34	48	11	40	3
06	17	4	32	20	6	4	1
07	26	5	41	30	14	6	2
08	2	1	34	18	4	1	1
09	24	3	50	28	8	2	1
10	6	2	22	24	7	2	1
11	33	8	40	46	17	12	2
12	20	6	42	59	18	10	2
13	9	4	58	51	15	17	2
14	5	3	41	35	9	3	1
15	6	3	20	20	6	2	1
16	6	2	11	37	8	4	1
17	6	3	18	23	9	4	1
18	11	5	34	52	22	5	2
19	6	3	43	77	----	6	----
20	6	3	43	79	22	64	4
21	21	4	45	80	22	54	6
22	4	3	39	46	14	2	1
23	5	3	47	34	11	3	1
24	4	3	39	30	10	3	1
25	16	3	37	40	17	14	2
26	21	5	41	51	22	16	2
27	12	5	53	72	26	15	3
28	45	8	49	65	27	25	3
29	6	3	35	52	12	7	1
30	5	3	21	41	7	1	1
31	6	3	34	49	12	3	1
<b>Max</b>	<b>45</b>	<b>8</b>	<b>58</b>	<b>80</b>	<b>27</b>	<b>70</b>	<b>10</b>
<b>Min</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

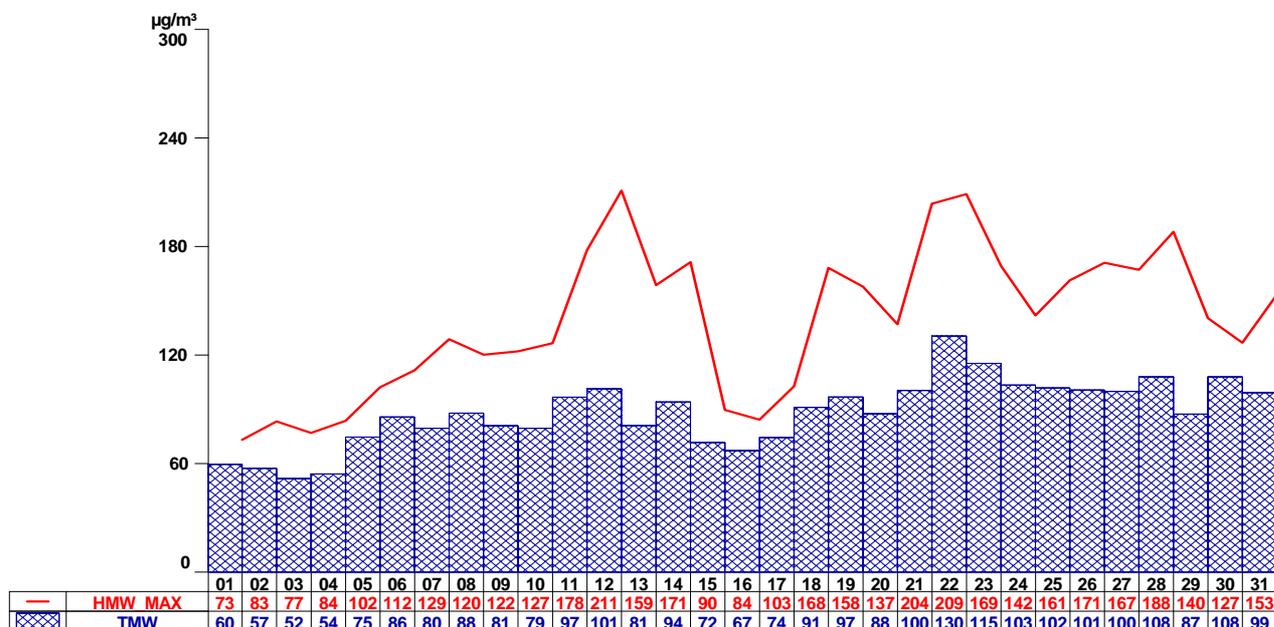
Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr. 115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	2	0

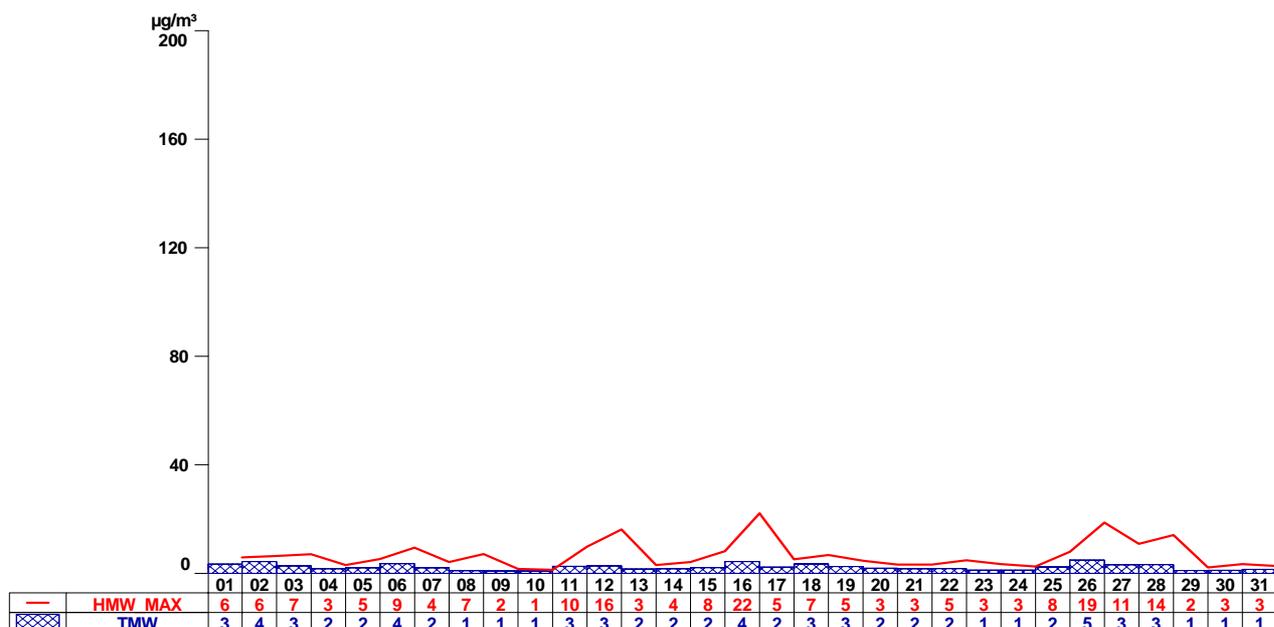
## 8 Grafiken

### 8.1 Eisenstadt

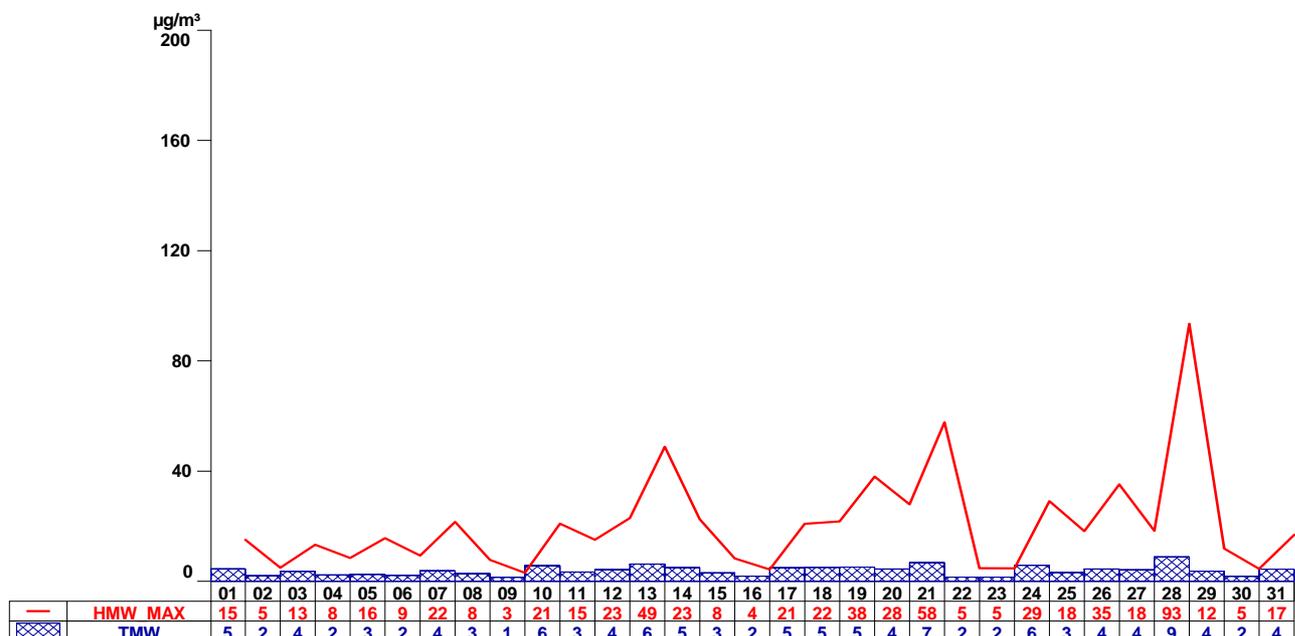
#### Eisenstadt O<sub>3</sub>



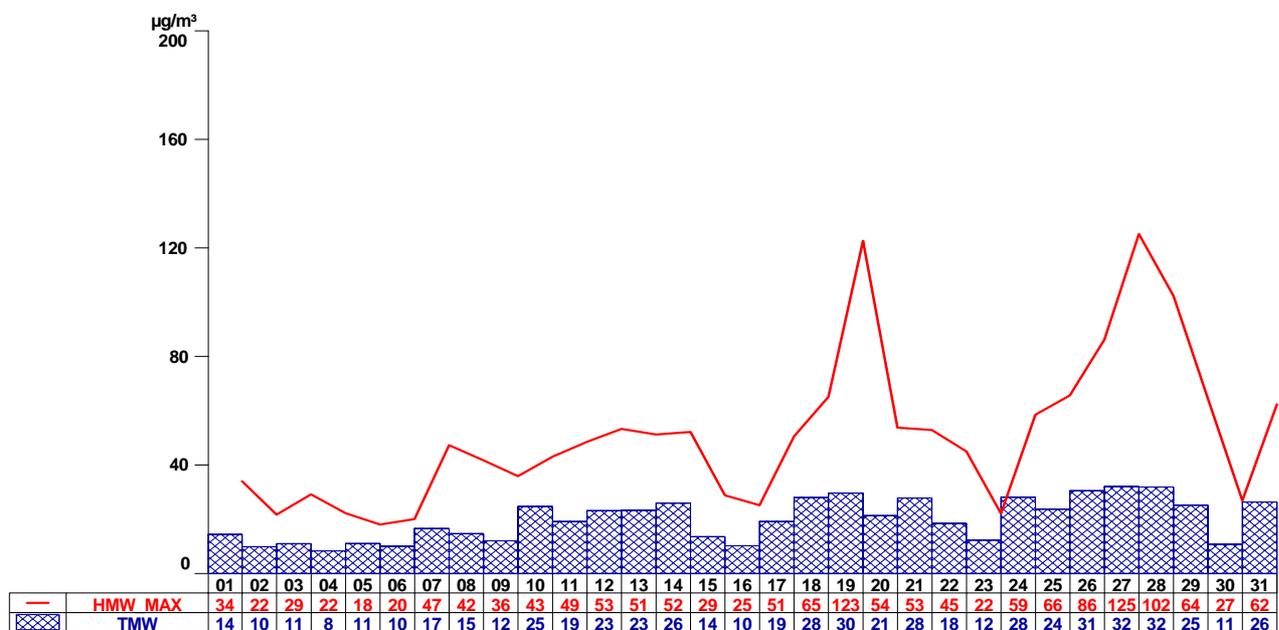
#### Eisenstadt SO<sub>2</sub>



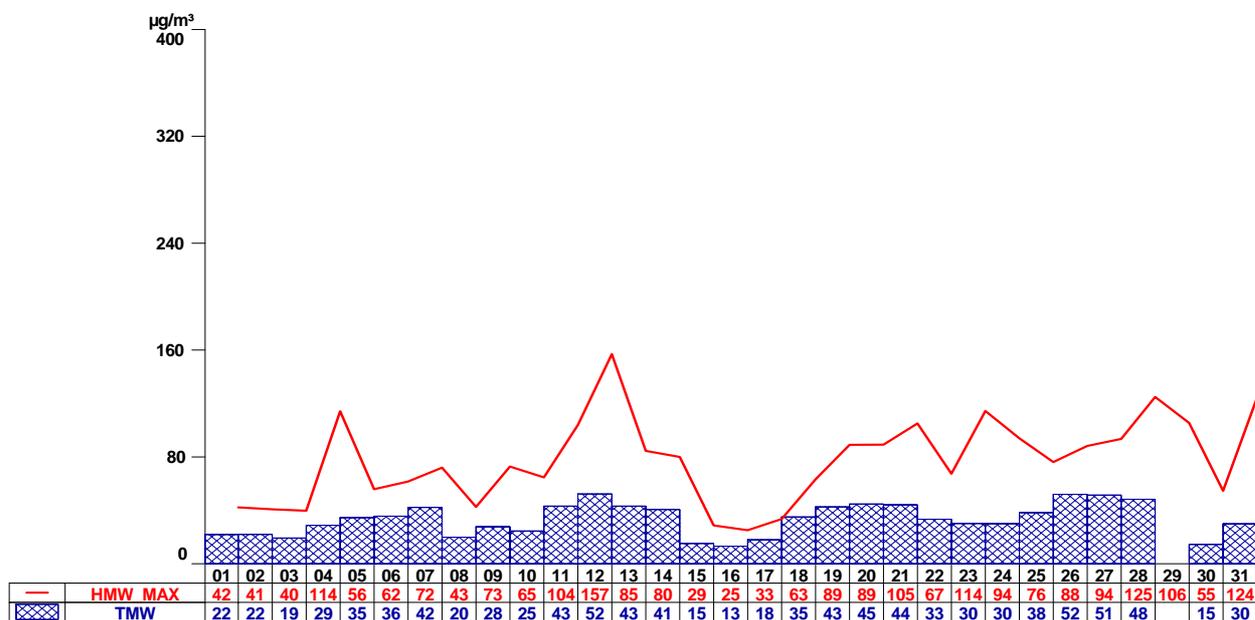
### Eisenstadt NO



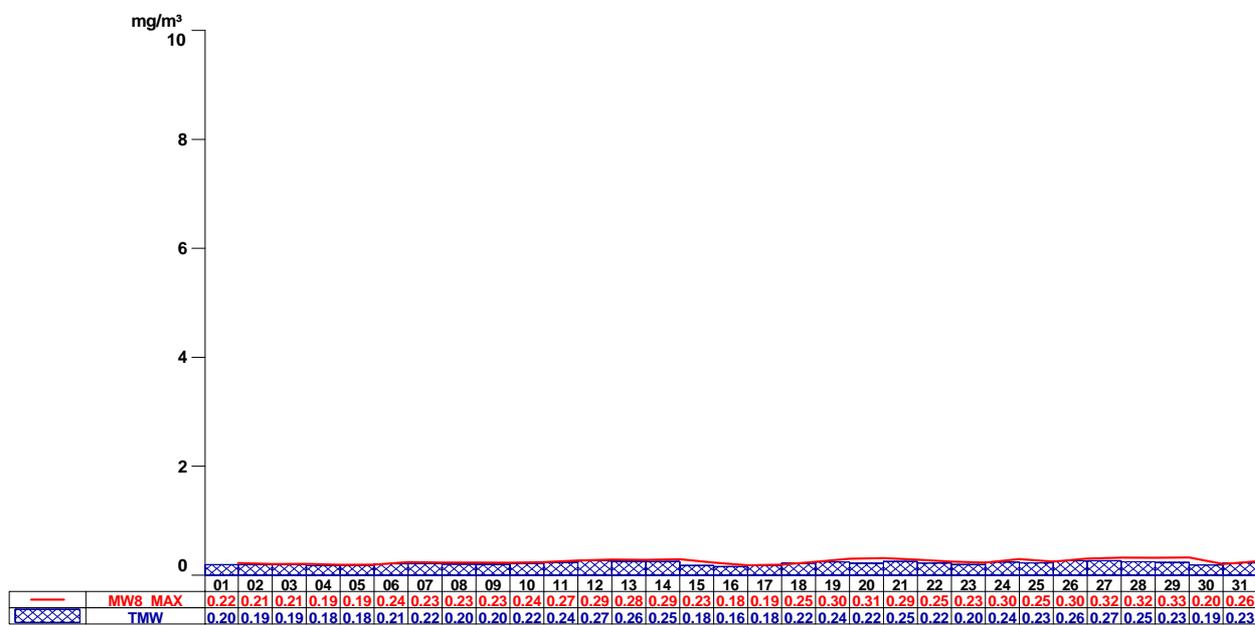
### Eisenstadt NO<sub>2</sub>



### Eisenstadt Staub (PM<sub>10</sub>)

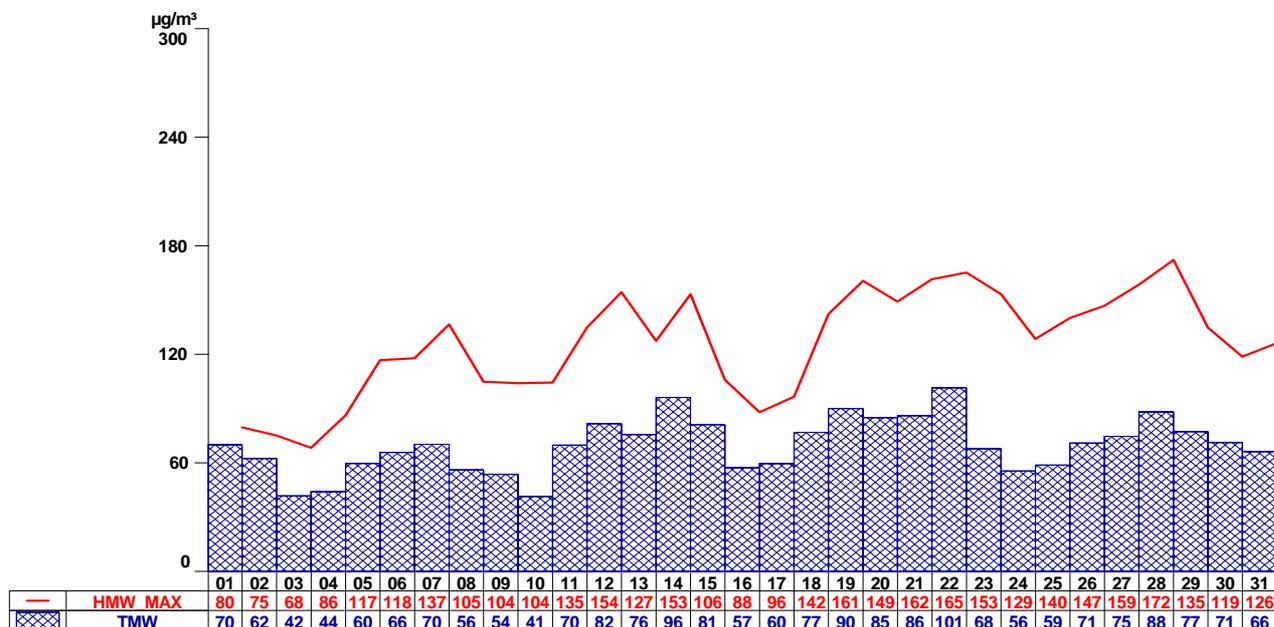


### Eisenstadt CO

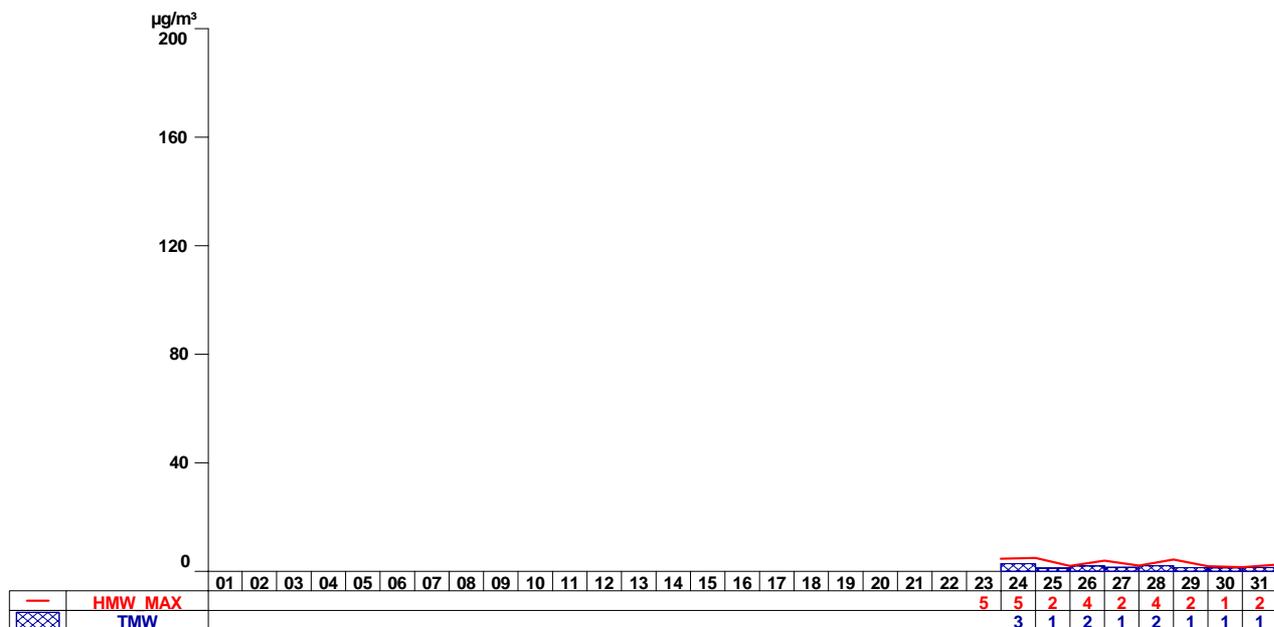


8.2 Oberwart

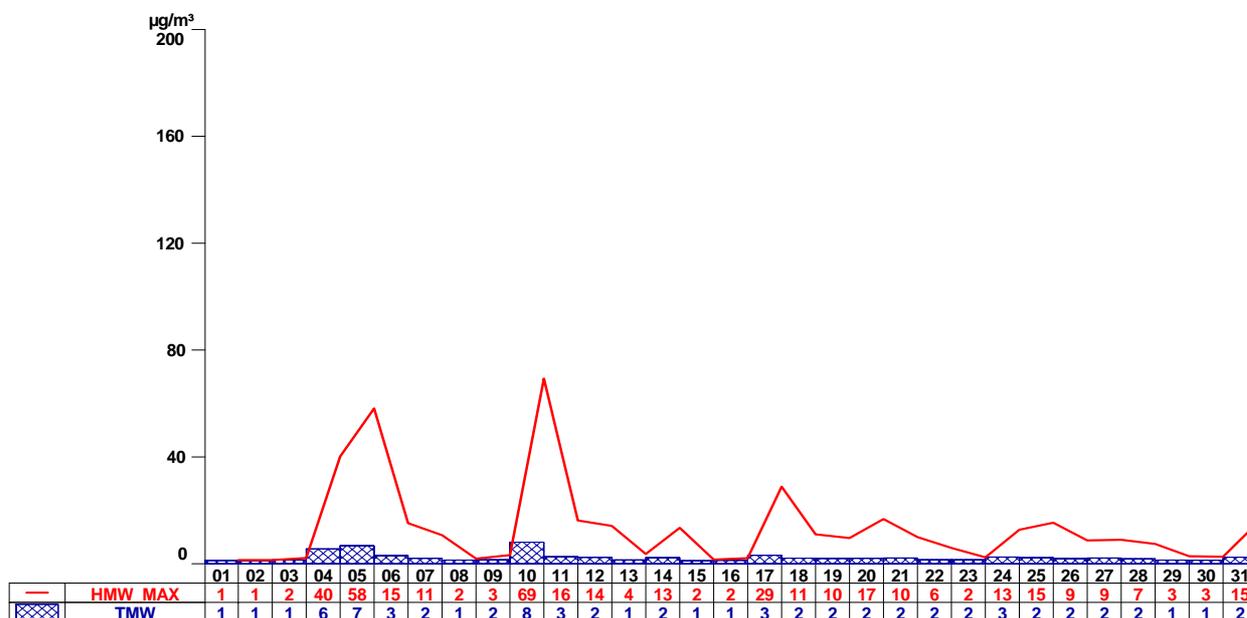
Oberwart O<sub>3</sub>



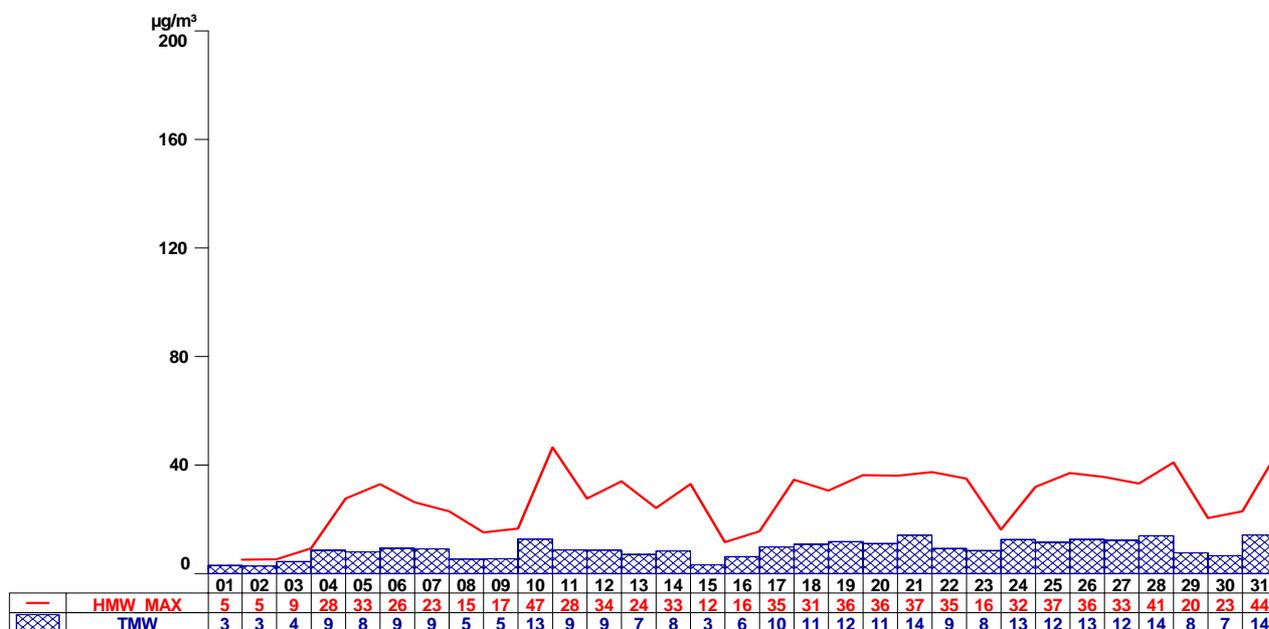
Oberwart SO<sub>2</sub>



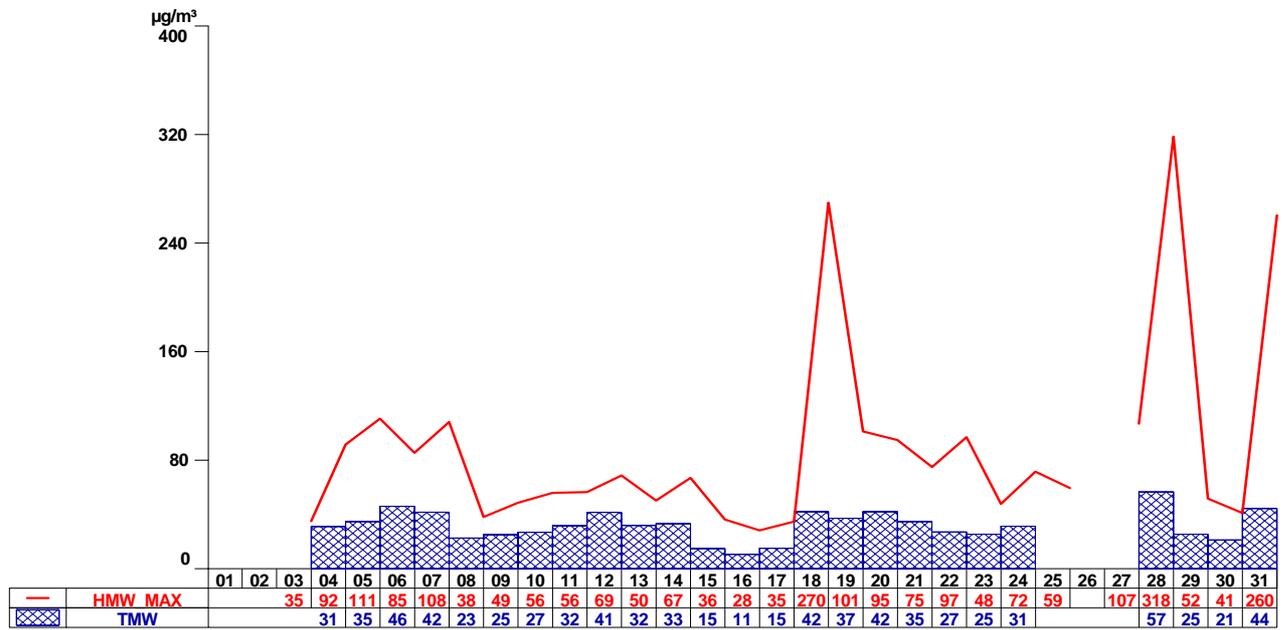
### Oberwart NO



### Oberwart NO<sub>2</sub>

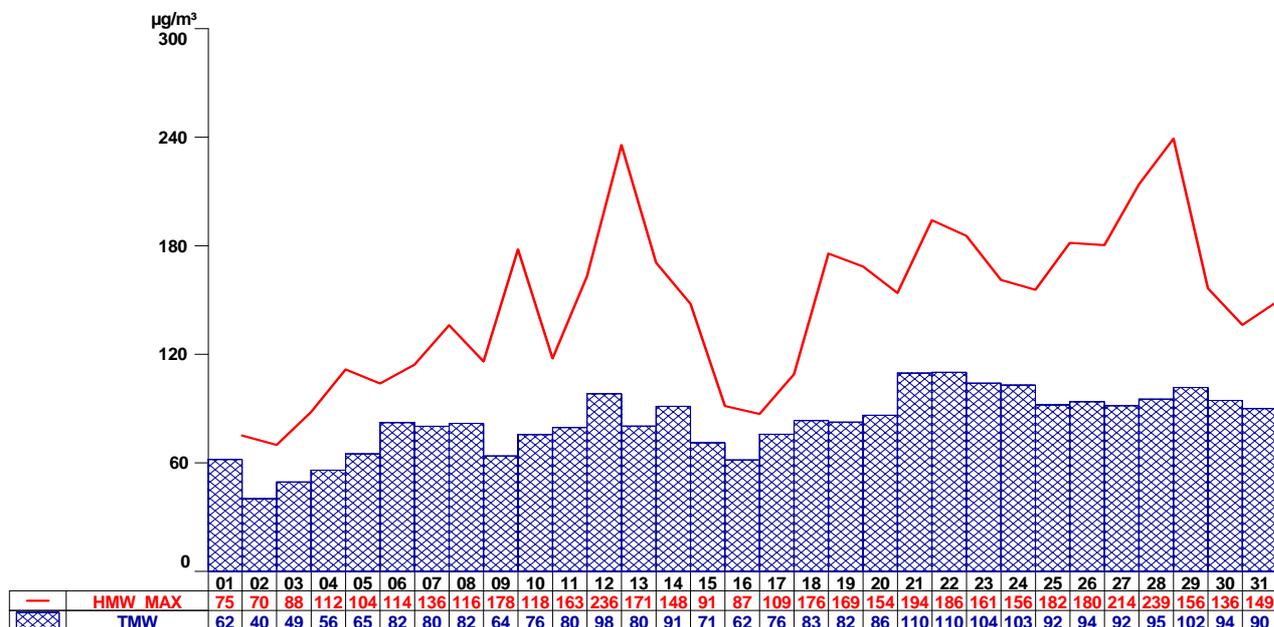


**Oberwart Staub (PM<sub>10</sub>)**

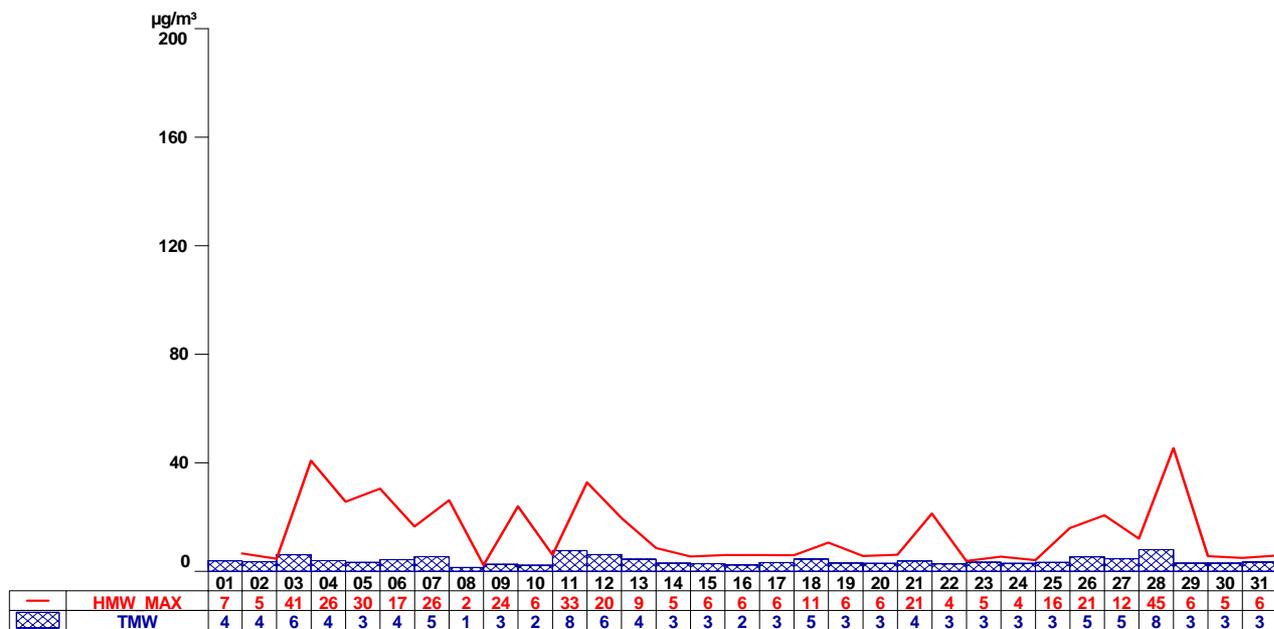


8.3 Kittsee

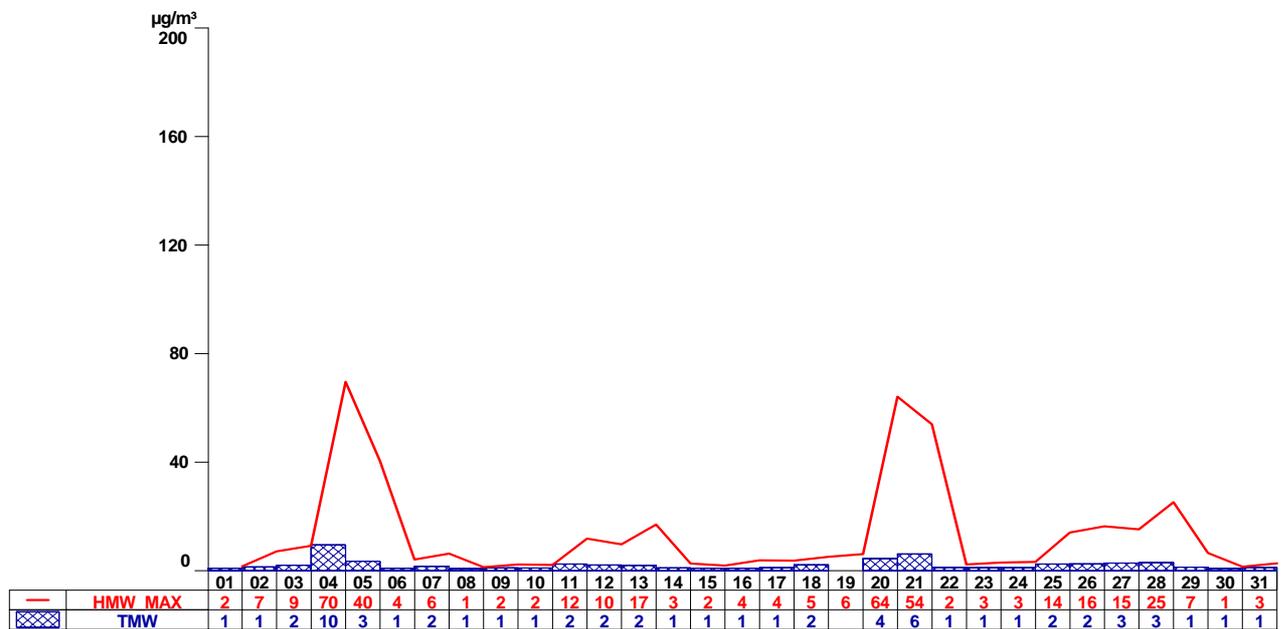
Kittsee O<sub>3</sub>



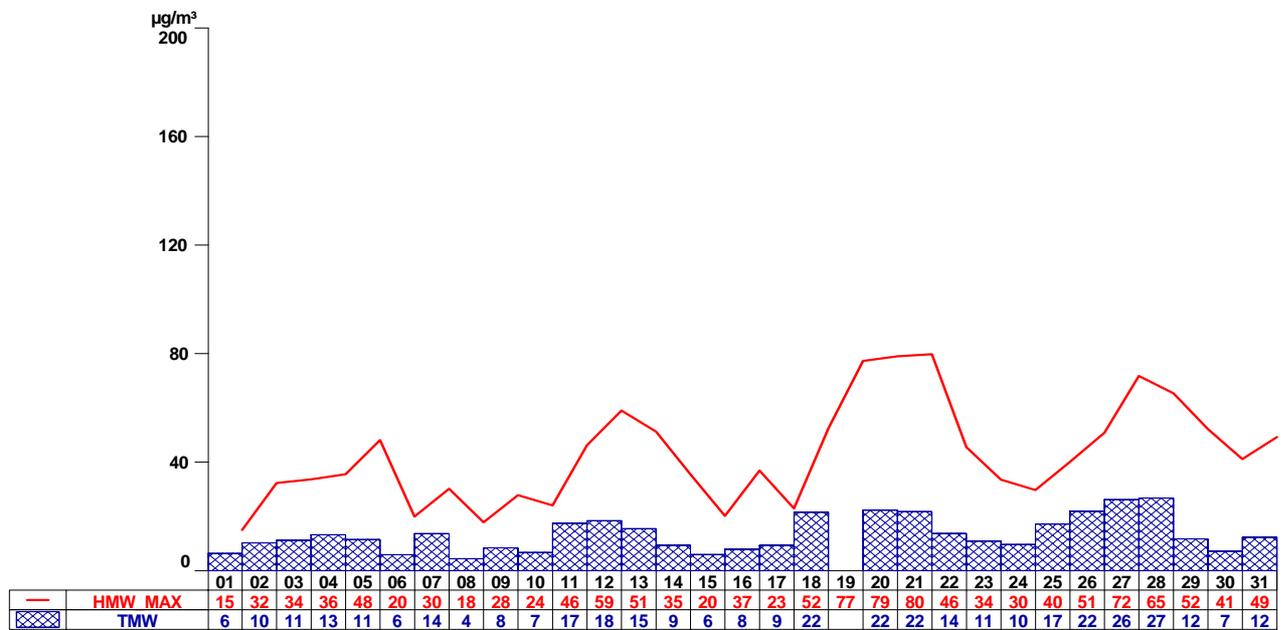
Kittsee SO<sub>2</sub>



### Kittsee NO



### Kittsee NO<sub>2</sub>



### Kittsee Staub (PM<sub>10</sub>)

